

Anlage 1) Betreuungsvereinbarung über die Anfertigung einer Dissertation am Promotionszentrum Mobilität und Logistik

Präambel

Das Promotionsverfahren regelt sich nach der aktuellen Promotionsordnung des Promotionszentrums Mobilität und Logistik. Die vorliegende Betreuungsvereinbarung orientiert sich an den "Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)". Diese Betreuungsvereinbarung ersetzt nicht das Gesuch um Annahme als Doktorandin bzw. Doktorand und steht unter dem Vorbehalt der Annahme als Doktorandin bzw. Doktorand.

1. Beteiligte

Die Betreuungsvereinbarung soll das Verhältnis zwischen dem/der Promovend/in und den Betreuern/innen inhaltlich und zeitlich transparent gestalten. Bitte füllen Sie diese Betreuungsvereinbarung gemeinsam aus.

Promovend/in

Anrede

Name

Adresse

E-Mail

Erstbetreuer/in

Anrede

Name

Hochschule

Einrichtung

E-Mail

Zweitbetreuer/in

Anrede

Name

Hochschule

Einrichtung

E-Mail

2. Folgender Doktorgrad wird angestrebt:

3. Dissertationsthema und Exposé

Zwischen den oben benannten Personen wird die Betreuungsvereinbarung zu folgendem Promotionsvorhaben abgeschlossen (Thema der Dissertation):

Das Promotionsvorhaben wurde in einem Exposé beschrieben und zwischen dem/der Promovend/in und den Betreuern/innen intensiv besprochen und ausgearbeitet. Es ist dieser Vereinbarung als Anlage beizulegen.

4. Geplanter Zeitraum für das Promotionsvorhaben

Beginn: _____

Ende: _____

5. Angaben zu bisherigem Kontakt zwischen Promovend/in und Betreuer/in

6. Aufgaben und Pflichten der Promovendin bzw. des Promovenden

_____ verpflichtet sich, das Promotionsvorhaben zielgerichtet und eigenständig wissenschaftlich zu erarbeiten und dies halbjährlich gemeinsam mit den Betreuern/innen und dem Mentor/der Mentorin zu besprechen sowie einen Zwischenbericht vorzulegen.

Zusatzvereinbarungen zu 6.

7. Aufgaben und Pflichten der Betreuer/innen

_____ verpflichtet sich zur fachlichen Beratung der Promovendin bzw. des Promovenden mit dem Ziel der Sicherung der Qualität der Dissertation. Es erfolgen regelmäßige und ausführliche Gespräche über den Fortschritt und die Arbeitsergebnisse des Promotionsvorhabens. Die fachliche Beratung und Unterstützung ist darauf ausgerichtet, die frühe wissenschaftliche Selbstständigkeit (aktive Teilnahme an Tagungen, Veröffentlichungen in einschlägigen Fachzeitschriften) der Promovendin bzw. des Promovenden zu fördern und begleiten.

Zusatzvereinbarungen zu 7.

8. Aufgaben und Pflichten des Mentors/der Mentorin

_____ verpflichtet sich zur neutralen Begleitung des Verfahrens. Er/Sie steht dem Promovierenden als externe/r Berater/in zur Verfügung. Er/Sie wird halbjährlich über den Fortschritt des Verfahrens informiert. Er/Sie unterstützt bei kritischen Fällen und ist erste/r Ansprechpartner/in bei Konflikten in der Betreuung.

